



2 Gerätewagen Gefahrgut GW-G 1, GW-G 2 und GW-G 3

Die Norm für die bisherigen Gerätewagen Gefahrgut GW-G 1, GW-G 2 und GW-G 3 wurde im April 2005 zurückgezogen. Da diese Gerätewagen Gefahrgut auch weiterhin bei den Feuerwehren vorhanden sind, werden sie im nachfolgenden Kapitel kurz beschrieben.

Gerätewagen Gefahrgut GW-G 1

Der Gerätewagen Gefahrgut GW-G 1 wird zur Durchführung von Sofortmaßnahmen kleineren Umfangs bei Schadensfällen mit gefährlichen Stoffen und Gütern und auch bei Mineralöl-Unfällen verwendet.

Für eine wirksame Einsatzabwicklung ist es erforderlich, den GW-G 1 zusammen mit mindestens einem wasserführenden Löschfahrzeug einzusetzen. Bei Gefahrgut-Unfällen größeren Umfangs müssen gegebenenfalls weitere Gerätewagen Gefahrgut eingesetzt werden, da die Beladung des GW-G 1 nur für die Durchführung von Erstmaßnahmen geeignet ist.

■ Merkmale

Wesentliche Merkmale des GW-G 1 sind:

- Der handelsübliche Kastenwagen oder das Fahrgestell mit abgesetztem Aufbau mit Straßenantrieb und einer zulässigen Gesamtmasse von 3.500 kg.
- Der Fahrerraum für die Aufnahme von zwei Einsatzkräften (1/1) als Besatzung.

Abb. 7.4.7/4:
Gerätewagen Gefahrgut GW-G (rechte Fahrseite) (Quelle: U. Bunzel, Frankfurt/Main)

Sofortmaßnahmen kleineren Umfangs

Kastenwagen

7.4.7

Abb. 7.4.7/5:
Heckansicht eines
Gerätewagens
Gefahrgut GW-G 1
(Quelle: Heines, Haan)



Abb. 7.4.7/6: Geräte-
wagen Gefahrgut
GW-G 2
(Quelle: Ziegler,
Giengen)



Beleuchtete Schutzfläche

- Der Witterungsschutz auf Wunsch und nach Wahl des Bestellers. Die Schutzfläche muss beleuchtet und so groß sein, dass ein Trupp mit Unterstützung durch eine weitere Einsatzkraft Chemikalienschutzanzüge anlegen kann.

Sofortmaßnahmen

Gerätewagen Gefahrgut GW-G 2

Der Gerätewagen Gefahrgut GW-G 2 wird zur Durchführung von Sofortmaßnahmen bei Schadensfällen mit gefährlichen Stoffen und Gütern verwendet. Aufgrund der mitgeführten Ausrüstungen und Geräte können mit dem GW-G2 auch Einsätze größeren Umfangs bewältigt werden.

Da in der feuerwehrtechnischen Beladung auch Geräte des bisherigen Gerätewagens GW-Öl enthalten sind, kann der Gerätewagen GW-G 2 auch bei Mineralöl-Unfällen eingesetzt werden. Für eine wirksame Einsatzabwicklung größeren Umfangs ist es erforderlich, den GW-G 2 zusammen mit mindestens einem wasserführenden Löschfahrzeug und einem Rüstwagen einzusetzen.

■ Merkmale

Wesentliche Merkmale des GW-G 2 sind:

- Das Fahrgestell mit Straßenantrieb, abgesetztem Aufbau und einer zulässigen Gesamtmasse von 7.500 kg.
- Der Fahrerraum für die Aufnahme eines Trupps (1/2) oder von zwei Einsatzkräften (1/1) als Besatzung.
- Die an den Längsseiten des Fahrzeuges angebrachten Auftritte für eine ordnungsgemäße und sichere Entnahme der Beladung.
- Der nach mindestens drei Seiten wirkende Witterungsschutz nach Wahl des Bestellers. Die Schutzfläche muss beleuchtet und so groß sein, dass ein Trupp mit Unterstützung durch eine weitere Einsatzkraft Chemikalienschutzanzüge anlegen kann.

Gerätewagen Gefahrgut GW-G 3

Der Gerätewagen Gefahrgut GW-G 3 wird zur Durchführung von umfangreichen Sofortmaßnahmen bei Schadensfällen mit gefährlichen Stoffen und Gütern verwendet.

Da in der feuerwehrtechnischen Beladung auch Geräte des bisherigen Gerätewagens GW-Öl enthalten sind, kann der GW-G 3 auch bei Mineralöl-Unfällen eingesetzt werden. Für eine wirksame Einsatzabwicklung größeren Umfangs ist es erforderlich, den GW-G 3 zusammen mit mindestens einem wasserführenden Löschfahrzeug und einem Rüstwagen einzusetzen.



Einsatz bei Mineralöl-Unfällen

Abgesetzter Aufbau

Witterungsschutz

Umfangreiche Sofortmaßnahmen

Abb. 7.4.7/7: Gerätewagen Gefahrgut GW-G 3
(Quelle: Schmitz, Wilnsdorf)